

# **Niederschrift**

**über die**

**Sitzung des Jugendhilfeausschusses**

**am**

**Dienstag, dem 17.03.2009**

**N i e d e r s c h r i f t****Vorbemerkungen**

- 1. Sitzungsbeginn:** 14:45 Uhr  
**2. Ende der Sitzung:** 15:05 Uhr  
**3. Ort der Sitzung:** Sitzungsraum 2 (Altbau)  
Kreisverwaltung Ahrweiler

**An der Sitzung nahmen teil:****Vorsitzender:**

Herr Dr. Jürgen Pföhler Landrat

**Stimmberechtigte Mitglieder:**

Frau Gabriele Hermann-Lersch  
Frau Petra Klein  
Herr Michael Korden  
Herr Michael Schneider  
Herr Gregor Terporten  
Herr Joachim Titz

Vertretung für Frau Beatrix Ernst

**Beratende Mitglieder:**

Frau Asuman Bender  
Frau Rita Cackovic  
Herr Hans-Peter Doll  
Herr Bürgermeister Herbert Georgi  
Frau Siglinde Hornbach-Beckers  
Herr Thilo Mohr  
Herr Jürgen Powolny  
Herr Schulleiter Hubert Rieck  
Frau Mechthild Röser  
Herr Dieter Zimmermann

Teilnahme ab 14.55 Uhr

**Kreisbeigeordnete:**

Frau Charlotte Hager  
Frau Ingrid Näkel-Surges

**Fraktionsvorsitzende:**

Herr Lorenz Denn

Teilnahme ab 14.50 Uhr

**Fachbereichsleiter:**

Herr Klaus-Peter Kniel

**Schriftführer:**

Herr Holger Lind

**Mitarbeiter der Verwaltung:**

Herr Lars Leyendecker

**Entschuldigt fehlten:****Stimmberechtigte Mitglieder:**

Herr Günter Bach

Frau Beatrix Ernst

Herr Udo Linden

Herr Richard Stahl

**Beratende Mitglieder:**

Herr Norbert Puth

Frau Dr. Ute Teichert-Barthel

**Kreisbeigeordnete:**

Herr Horst Gies

**N i e d e r s c h r i f t****Tagesordnung:**

<b>TOP</b>	<b>Beratungsgegenstand</b>
	<b>Öffentliche Sitzung:</b>
1.	Konjunkturprogramm II - Sanierung von Kindertagesstätten
2.	Verschiedenes

Der Vorsitzende, Landrat Dr. Pföhler, begrüßte die anwesenden Mitglieder und stellte nach Bekanntgabe der als entschuldigt gemeldeten Mitglieder (siehe oben) die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest.

Hinsichtlich der Tagesordnung wurden keine Änderungswünsche vorgetragen.

## Öffentliche Sitzung

1	Konjunkturprogramm II - Sanierung von Kindertagesstätten
---	--

Der Vorsitzende informierte das Gremium darüber, dass die den Ausschussmitgliedern vorliegende Vorschlagsliste der Verwaltung am Vortag bereits in der Bürgermeisterdienstkonferenz vorgestellt worden und dort auf Zustimmung gestoßen sei.

Ferner wies er darauf hin, dass die Verbandsgemeinde Brohltal betreffend noch eine Änderung der ebenfalls vorliegenden Budgetliste erforderlich geworden sei, da die Bauträgerschaft für den kath. Kindergarten Burgbrohl in kommunaler Hand liege und der entsprechende Budgetanteil somit den kommunalen Projekten zugeschlagen werden müsse. Die sich daraus ergebenden Änderungen in der Vorschlags-Prioritätenliste hinsichtlich der Förderung kommunaler Sanierungsvorhaben seien mit der Verbandsgemeindeverwaltung Brohltal abgestimmt worden. Hierbei handelt es sich um eine Änderung bei den Sanierungsmaßnahmen im kath. Kindergarten Oberzissen, der sich in kommunaler Bauträgerschaft befindet. Anstelle des Umbaus der Gitterroste und der Erneuerung der Außenbeleuchtung soll nunmehr zusätzlich zur Sanierung der Heizungsanlage ein Wärmedämmverbundsystem installiert werden. Um dessen Finanzierung sicherzustellen, wird der kommunale Eigenanteil in diesem Einzelfall in Abstimmung mit dem Bauträger von 20% auf 26,14% erhöht (aktualisierte Budgetliste: Anlage 1).

Ausschussmitglied Korden erkundigte sich, ob im Rahmen der Bürgermeisterdienstkonferenz auch die Möglichkeit einer Erhöhung des Eigenanteils der Träger an den Maßnahmen zugunsten einer Erhöhung der Gesamtzahl der geförderten Maßnahmen erörtert worden sei. Der Vorsitzende erklärte, dass die Möglichkeit zwar thematisiert, aufgrund der vielerorts angespannten Haushaltslage aber nicht als sinnvoll angesehen worden sei.

Ausschussmitglied Schneider äußerte, dass er die Vorgehensweise begrüße, statt einiger weniger Projekte größeren Umfangs mehrere kleinere Projekte fördern zu wollen, da so gewährleistet werde, dass die Kindertagesstätten im Kreis flächendeckend von dem Förderprogramm profitierten. Vor diesem Hintergrund sei auch die Einschränkung in Kauf zu nehmen, dass in einigen Fällen Teilmaßnahmen von beantragten Gesamtprojekten nicht gefördert werden könnten. Mit Blick auf die erfolgte Erörterung der zum Zuge kommenden Maßnahmen in der Bürgermeisterdienstkonferenz könne er der Liste insgesamt zustimmen.

Ausschussmitglied Klein erklärte, dass ihres Erachtens durchaus kritisch hinterfragt

werden könne, ob eine Aufspaltung beantragter Gesamtprojekte in Teilmaßnahmen und Förderung einzelner herausgelöster Teile in bestimmten Einzelfällen immer sinnvoll sei, da die Teilmaßnahmen im energetischen Bereich oftmals zusammenhängen. Als Beispiel nannte sie die Förderung einer neuen Fensteranlage bei gleichzeitigem Verzicht auf die Förderung übriger Wärmedämmmaßnahmen.

Des Weiteren erkundigte sich Ausschussmitglied Klein unter Bezugnahme auf die nur teilweise Ausschöpfung des errechneten kommunalen Budgets für die Stadt Remagen, wohin der nicht verwendete Betrag fließe. Der Vorsitzende erklärte, dass von diesen Geldern in erster Linie der Kindergarten St. Hildegard, Bad Neuenahr-Ahrweiler profitiere, der ein kreisweites Einzugsgebiet habe. Ausschussmitglied Georgi erklärte als Bürgermeister der Stadt Remagen, dass die kommunalen Kindergärten in der Stadt Remagen in einem ordentlichen Zustand seien und dass man daher, auch vor dem Hintergrund einer entsprechenden Berücksichtigung Remagener Schulen bei der Förderung von Sanierungsmaßnahmen im Rahmen des Konjunkturprogramms II, das errechnete Budget nicht voll ausschöpfen würde.

Im Zusammenhang mit der arbeitsintensiven Vorbereitung der Jugendhilfeausschusssitzung erklärte Ausschussmitglied Klein, sie gehe davon aus, dass die vorgesehene Sekretärin für das Jugendamt inzwischen eingestellt sei. Der Vorsitzende erwiderte, dass dies noch nicht erfolgt sei.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig die als Anlage 2 beigefügte Prioritätenliste für den Landkreis Ahrweiler.

2	Verschiedenes
---	---------------

Ausschussmitglied Klein informierte die Ausschussmitglieder unter Bezugnahme auf ihre diesbezüglichen Ausführungen in der Jugendhilfeausschusssitzung am 17.06.2008, dass das Projekt „Schulverweigerung – Die 2. Chance“ in Sinzig im Januar 2009 seine Arbeit aufgenommen habe.

Da unter diesem Tagesordnungspunkt kein weiterer Beratungsbedarf bestand, schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Dr. Jürgen Pföhler  
Landrat

Holger Lind